

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 325

Dienstag, 3. November 2009

## VIELE FRAGEN ZU GESETZEN: WIR SUCHEN ANTWORTEN



Wir, die Klassen 4A und 4B der Volksschule Hainfeld, waren heute in der Demokratiewerkstatt. Dort haben wir uns mit dem Thema Gesetze auseinandergesetzt: Was sind Gesetze? Was haben Gesetze mit uns Kindern zu tun? Wer macht die Gesetze? Können Bürger und Bürgerinnen bei den Gesetzen mitreden? Diese Fragen haben wir uns und unserem Gast Frau Mag. Heidemarie Unterreiner, einer Abgeordneten zum Nationalrat, sowie einigen Passanten gestellt.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament



## WIE ES GEHEN KANN MIT GESETZEN

Was passiert, wenn man ein Gesetz bricht.



Anna ging in den Supermarkt. Sie ging zum Regal, wo die Spitzer standen.



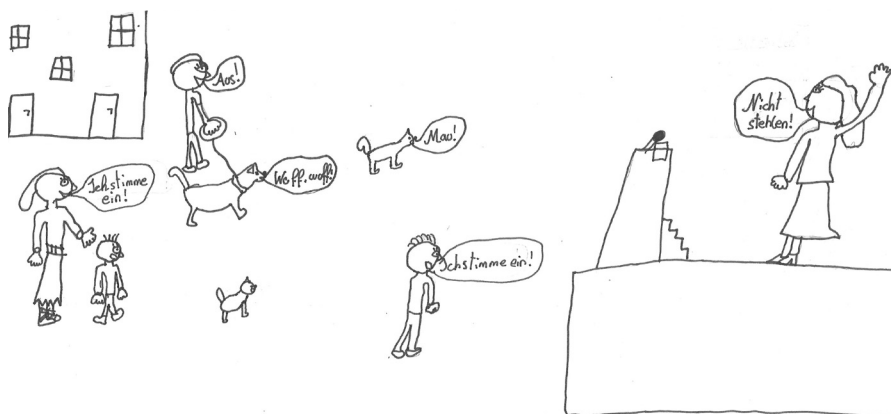
Sie nahm sich einen Spitzer mit, ohne zu zahlen.



Als sie hinaus ging aktivierte sie die Alarmanlage. Die Kassiererin rief die Polizei.



Die Polizei kam so schnell sie konnte. Sie nahmen die Diebin fest. Das passiert, wenn man Gesetze bricht.



Die Menschen stimmen einem Gesetz zu, gezeichnet von Lea.



Philip (9), Anna (10), Lea (9), Thomas (10), Laura (10), Jakob (9), Laura (9)



# GESETZE SIND AUCH FÜR UNS KINDER DA

In unserer Bildergeschichte könnt ihr sehen, wo Gesetze uns betreffen.

Gesetze sind für alle da - auch für uns Kinder.

Folgende Gesetze betreffen uns ganz besonders:

- die Straßenverkehrsordnung (z.B. auf dem Schulweg)
- das Gesetz der Schulpflicht und das Schulunterrichtsgesetz. Dort steht, welche Schulfächer und wieviele Schulstunden wir haben. Außerdem wird hier geregelt, dass LehrerInnen eine bestimmte Ausbildung machen müssen.
- das Jugendschutzgesetz. Es ist dazu da, um Kinder und Jugendliche zu schützen. Es sagt, dass man erst ab einem gewissen Alter Rauchen und Alkohol trinken darf. Außerdem legt es fest, wie lange wir wegbleiben dürfen.

Wir haben Mag. Unterreiner folgende Fragen gestellt:

DW: Wieso gibt es neun Pflichtschuljahre?

HU: Weil man das im Parlament beschlossen hat.

DW: Warum darf man erst mit 12 Jahren auf der Straße mit dem Rad fahren?

HU: Weil es Vorschriften und Gesetze gibt, an die man sich halten muss.

DW: Wir wünschen uns sichere Spielplätze (keine Jugendlichen, kein Alkohol, keine Hunde, ...). Was sagen Sie dazu? Was können wir tun?

HU: Ihr könnt mit euren Eltern und LehrerInnen sprechen und euch dann gemeinsam an den Bezirksrat oder Gemeinderat wenden, damit er eure Wünsche erfüllt. Es gibt Jugendschutzgesetze z.B. dürfen Jugendliche erst ab 16 Alkohol trinken.



Die Schulpflicht ist ein Gesetz



Bei rot muss man stehen bleiben



Am Abend muss ich nachhause gehen

Gesetze, die mir im Lauf des Tages begegnen.  
gezeichnet von Kathi, Leon, Patricia und Kevin.



Stehlen darf man nicht - auch das ist ein Gesetz.



Kevin (9), Leon (9), Kathi (10), Marcus (10),  
Patricia (9), Lara (10)



## WAS IHR SCHON IMMER WISSEN WOLLTET:

**Der Weg eines Gesetzes ist lang und kompliziert? Nach unserem Artikel nicht mehr.**

Für eine/n Abgeordnete/n gibt es drei wichtige Wochen: die Plenarwoche, die Ausschusswoche und die sitzungsfreie Woche. In diesen Wochen wird versucht, ein neues Gesetz festzulegen. Die Plenarwoche ist die Woche, wo ein Gesetzesvorschlag das erste mal vorgetragen wird. Die Ausschusswoche dient dazu, dass sich eine kleinere Gruppe von Abgeordneten versammelt, um ein Gesetz zu diskutieren. Diese werden im Parlament für ganz Österreich gemacht. Im Parlament gibt es 1 600 Räume. Wenn es einmal dazu kommt, dass ein bisheriges Gesetz geändert werden muss, nennt man es auch Novelle. Manchmal dauert es sogar Monate und Jahre bis ein Gesetz veröffentlicht, also gültig ist. Es gibt mehrere Möglichkeiten, Gesetzesvorschläge einzubringen. Eine davon lautet: Wenn die Regierung eine Vorlage macht, nennt man es Regierungsvorlage. Diese Regierungsvorlage wird als erste Lesung im Plenum, also im Parlament vorgelesen. Dann in der Ausschusswoche wird die Vorlage nochmals in der kleinen Gruppe vorgetragen und diskutiert. Danach kommt der Regierungsvorschlag wieder zurück ins Plenum. Dort wird zuletzt über den Vorschlag abgestimmt. Zum Schluss muss der Bundespräsident unterschreiben. Eine zweite Möglichkeit lautet: Es können auch Abgeordnete Ideen für Anträge bringen. Dazu benötigt dieser zumindest fünf andere Abgeordnete. Nun beginnt der gleiche Vorgang nochmals von vorne.



**Christoph (9), Judith (10), Leonie (9), Julia (9), Raphael (9), Manuel (9)**



**Der Bundespräsident beim Unterschreiben eines neuen Gesetzes.**



**Die Abgeordneten diskutieren im Parlament über alle neuen Gesetze.**

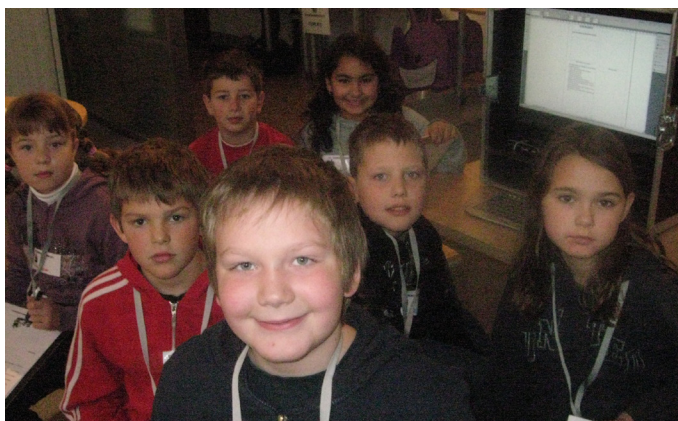


**Unser Gast Mag. Heidemarie Unterreiner**



## WIR WAREN AUF UMFRAGE

Eine Umfrage zur Gewaltentrennung.



**Benjamin (9), Angelina (9), Lukas (9), Michael (10),  
Leyla (9), Valentin (9), Katharina (9)**

Wir haben heute eine Umfrage vor der Demokratiewerkstatt gemacht.

1. Frage: Wer entscheidet über das Gesetz?

1. Person: Der Nationalrat
2. Person: Das Parlament
3. Person: Das Parlament
4. Person: Das Ministerium
5. Person: Das Österreichische Parlament

2. Frage: Warum ist es gut, dass unterschiedliche Stellen in einem Staat Gesetze machen, umsetzen und Recht sprechen?

1. Person: Dass nicht alles in einer Hand ist, so gibt es Gewaltentrennung und Kontrolle.
2. Person: Sonst kann einer alleine entscheiden und das ist nie gut.
3. Person: Um ein Gleichgewicht in der Gesellschaft zu halten.
4. Person: Weil das Gesetz nicht von einem bestimmt werden darf.
5. Person: Dass unterschiedliche Interessen vertreten werden und die Kontrolle.



**Die Gruppe mit den Befragten.**



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt mit Parlamentariern**



4AB, VS Hainfeld, Kirchengasse 10, 3170 Hainfeld



**Im Gespräch mit unserem Gast**



## ICH HÄTTE DA EINE IDEE...

### Wie können BürgerInnen Gesetze beeinflussen?

Wenn Menschen zusammenleben, werden Regeln notwendig, um Auseinandersetzungen und Streitigkeiten zu vermeiden oder um sie beizulegen. Daraus ergeben sich Gebote und Verbote, von denen viele in fast allen Staaten in Form von Gesetzen zusammengefasst werden. Die Gesetze sind für jeden Menschen im Staat verbindlich. Das bedeutet, jeder muss sie einhalten. Die wichtigsten Gesetze stehen in der Verfassung.

Wer darf seine Meinung zu einem Gesetzesentwurf abgeben? Alle Abgeordneten im Nationalrat, aber auch die Regierungsmitglieder können mitbestimmen. Wie aber können wir BürgerInnen unsere Meinung abgeben? Es gibt mehrere Möglichkeiten: Wahl, Volksabstimmung, Bürgerinitiative, Volksbefragung, Petition. Dabei mitmachen dürfen nicht nur ein paar Spezialisten, sondern alle die 16 Jahre



**Nadine (9), Katrin (9), Agnes (9), Hannah (9), Daniela (9), Matthias (9), Mathias (10)**

alt sind und die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Es ist auch wichtig, dass jeder seine Meinung sagt.



**Der historische Nationalratssitzungssaal im Parlament, gezeichnet von Daniela, Katrin und Nadine.**